

G E L E I T W O R T

Nach fünfjähriger Arbeit erscheint das vorliegende Sammelwerk als dritter Band der bis jetzt erschienenen Monographien über die jüdischen Siedlungen in Vergangenheit und Gegenwart auf dem Gebiete der tschechoslowakischen Republik.

Der vorliegende Band enthält die Geschichte der jüdischen Landgemeinden in Böhmen. Die Juden dieses Landes blicken auf ein Jahrtausend historischer Entwicklung zurück. Und auch hier, wie in vielen anderen jüdischen Landgemeinden, vollzieht sich seit der Emanzipation der Prozeß der dauernden Abbröckelung, der die Auflösung der ehemals blühenden jüdischen Gemeinden zur Folge hat. In zwölfter Stunde, vor dem sicheren Verfall und völligen Verlust bedeutender jüdischer Werte, habe ich mir die fast übermenschliche Aufgabe gestellt, das zu retten und für alle Zeiten festzuhalten, was mir erreichbar war. Bedauerlicherweise hat die jüdische Geschichtsforschung in früheren Zeiten besonders auf Böhmen ihr Augenmerk nur wenig gelenkt. Nur ganz wenige historische Abhandlungen fanden sich für die Bearbeitung dieses Stoffes vor. Als erste größere Publikation zur Geschichte der Juden in Böhmen, Mähren und Schlesien ist das Regestenbuch von Bondy-Dworsky anzusehen, das allerdings bloß bis zum Jahre 1620 reicht und auch bis zu dieser Zeit nur eine lückenhafte Darstellung bietet. Als zweite größere Publikation sei das in unserem Verlage im Jahre 1904 erschienene Buch von Rb. A. Stein: Die Geschichte der Juden in Böhmen, angeführt. Das gesamte archivalische Material mußte, soweit es bis zur Drucklegung dieses Werkes überhaupt erreichbar war, gesammelt und bearbeitet werden.

Ich bin mir dessen bewußt, daß ein solches Werk, wenn es den Anspruch auf Vollständigkeit erheben will, keine Arbeit eines Einzelnen sein kann. Wenn ich aber heute trotzdem dieses Werk der Öffentlichkeit übergebe, dann geschieht dies in dem Bewußtsein, der mir gestellten Aufgabe treu geblieben zu sein, die Liebe bei den Juden zur Geschichte ihrer Vergangenheit zu wecken, „die mit der Geschichte ihrer Heimat innig verknüpft ist und sie zu erhalten, damit auch die späteren Generationen nicht vergessen mögen, aus welchen Wurzeln ihre Kräfte sprossen“.

Auch dieses Werk bildet nur einen Baustein zur Geschichte der Juden in Böhmen. Die Forschung beginnt eigentlich erst jetzt. So will ich denn rastlos an dieser mir gestellten Aufgabe weiter arbeiten. Die allfälligen neuen Forschungen und Ergebnisse werden auch weiterhin fortlaufend in meiner „Zeitschrift für die Geschichte der Juden in der Tschechoslowakei“ und vielleicht später in einem Supplement-Band veröffentlicht werden.

Die schwierigste Frage war für mich die Suche nach geeigneten Mitarbeitern, insbesondere in jener ungeheuren großen Zahl von Siedlungen, die heute keine jüdische Bevölkerung mehr aufweisen. Mit um so größerer Dankbarkeit fühle ich mich den zahlreichen nichtjüdischen Forschern und Mitarbeitern verbunden, die in selbstloser und aufopferungswollender Weise ihre hervorragend gründlichen Kenntnisse in den Dienst dieses Werkes gestellt haben. Ihnen sei an dieser Stelle mein besonderer, aufrichtigster Dank gesagt. Mit besonderer Genugtuung muß ich feststellen, daß sich die Herren Rabbiner mit ganz wenigen, bedeutungslosen Ausnahmen zur Mitarbeit in der selbstlosesten Weise einstellten und zum Teil wahrhaftige Förderer meiner Bestrebungen wurden. Auch ihnen muß ich an dieser Stelle herzlichst danken.

Viele Gemeinden sind in diesem Werke in Monographien festgehalten, auf die die jüdische Historiographie stolz sein kann. Die meisten derselben sind hier überhaupt zum ersten Male behandelt. Wohl sind mehrere Monographien nur in knappen Darstellungen veröffentlicht; der Herausgeber weiß sich jedoch frei von dem Vorwurfe mangelhaften Bemühens um das Zustandekommen dieser Abhandlungen. Unzählige Zusagen, auf die ich mich verlassen zu können vermeinte, sind in der letzten Minute grundlos rückgängig gemacht worden. Gegen solchen Wortbruch war auch

Nachdruck, auch auszugsweise verboten.

Alle Rechte, insbesondere an den Bildern und das der Übersetzung, vorbehalten.
Copyright 1934 by Jüdischer Buch- und Kunstverlag, Brünn-Prag.

Leider hat auch der Tod viele verehrte und treue Mitarbeiter, deren Arbeiten in dem vorliegenden Werke erscheinen, bzw. unvollständig geblieben sind, in den letzten fünf Jahren hinweggerafft. In dankbarster Erinnerung sei ihrer an dieser Stelle gedacht:

Rb. J. Goldstein, Nymburg.	Philipp Lehenhart, Prag.
Josef Havrda, Strakonitz.	Rb. Adolf Nenadl, Pardubitz.
Jan Hellich, Podiebrad.	Rb. Ign. Poppér, Rumburg.
Hofrat Dr. Michael Holzmann, Wien.	Jaroslav Schiebel, Pilsen.
Antonín Janda, Budin.	Rb. Prof. Dr. S. Stern, Saaz.
Jan Vavrá, Wolin.	

Neben diesen objektiven Hindernissen stellte sich in meiner schweren Arbeit bedauerlicherweise die schmerzvollste Schwierigkeit in den Weg: der Kampf von jüdischer Seite gegen mein Werk. Einzelpersonen und eine große, einflußreiche Reichsorganisation haben keine Mühe gescheut in Wort und Schrift das Erscheinen des vorliegenden Werkes zu verhindern, wodurch mir nicht nur ein großer finanzieller Schaden zugefügt, sondern die gute Sache auch moralisch geschädigt wurde. Doch gerade dieses Vorgehen gab mir die Kraft, die immer neu auftauchenden, heimtückisch vorbereiteten und geförderten Schwierigkeiten mit letzter Kraftanstrengung zu überwinden. Aber selbst in diesen Kreisen fanden sich mutige, der Sache ergebene Männer, die, angewidert von diesem Treiben, mir ihre persönliche Mithilfe und Unterstützung nicht versagten. Viele dieser Männer haben gemeinsam mit anderen Persönlichkeiten in letzter Stunde ein Fördererkomitee gebildet, dem ich für das Gelingen und Zustandekommen des Werkes den tiefstempfundenen Dank ausspreche.

Mein Dank gebührt allen meinen lieben und verehrten Mitarbeitern, welche mit großem Fleiße Jahre hindurch die Materialien sammelten, sichteten und bearbeiteten. Insbesondere aber danke ich für außerordentliche Unterstützung den Herren: Rb. Prof. Dr. Emil Hofmann (Reichenberg) und Rb. Dr. J. Stößler (Aussig).

Ich danke der Mährischen Druckerei A. G. Polygrafia in Brünn, die ebenso wie bei meinen früheren Werken sich um die sorgfältigste Drucklegung und Ausstattung wahrhaft bemühte. Gleichfalls den Angestellten der Druckerei, die verständnisvoll ihre Arbeit versahen.

Mein Dank gebührt schließlich allen, die nur irgendwie mitgewirkt und mitgeholfen haben an der Ermöglichung der Herausgabe und an dem Inhalt dieses Werkes.

Und so übergebe ich denn den dritten Teil meines Lebenswerkes der Öffentlichkeit. Gerade im gegenwärtigen Moment, wo ein Sturmwind über das jüdische Volk braust, der es in seinen Grundfesten zu erschüttern droht, scheint mir die Einkehr zu unserer jüdischen Geschichte besonders bedeutungsvoll, damit die Nichtjuden erkennen, welch hoher Wert der jüdischen Bevölkerung in ihrer Entwicklung zukommt und daß das jüdische Volk neue Liebe, neue Kraft und neuen Glauben aus dieser ruhmreichen Vergangenheit schöpfe. Wenige Länder gibt es, wo Juden so stolz darauf sein können, an der Entwicklung eines Landes so hervorragend mitgewirkt zu haben, wie in Böhmen, aber wenige Länder in der Zerstreung gibt es, wo so viel wahres, gesundes und schöpferisches Judentum blühte, wie in diesem Lande, wo persönliche und menschliche Freiheit zu den Grundgesetzen des Volkes zählt – jenes Volkes – aus dessen Mitte der große Geist und Freund der Juden, unser verehrter Präsident Thomas Garrigue Masaryk, hervorgegangen ist.

HUGO GOLD

April 1934

F Ö R D E R E R K O M I T E E

T. G. MASARYK.

Israelská náboženská obec, Bechyně.
 Israelská náboženská obec, Hořice p. K.
 Israelská náboženská obec, Milevsko.
 Israelitische Kultusgemeinde, Trautenuau.
 Israelitische Schülerbibliothek, Reichenberg.
 Israelitischer Wohltätigkeitsverein, Ronsperg.
 Loge „Freundschaft“ J. O. B. B., Teplitz-Schönau.
 Loge „Menorah“ J. O. B. B., Trautenuau.
 Loge „Societe“ B. B., Reichenberg.

Viktor Arnstein, Unhošť.	Simon Hoffmann, Pilsen.
Bedřich Ascher, Nový Bydžov.	Dr. Egon Horner, Prag.
Benno Augstein, Prag.	Paul Karpeles, Teplitz-Schönau.
Ing. Paul Bächer, Roudnice n./L.	Hugo Kellner, Klobouk.
Wilhelm Bechert, Postelberg.	Dr. Leo Klemperer, Karlsbad.
Robert Benda, Reichenberg.	Oswald Klempfner, Prag.
Arnošt Berka, Prag.	Artur Klinger, Klučov.
Rudolf Blán, Benešov.	Emil Kohn, Prag.
Dr. Rudolf Brumlík, Jindř. Hradec.	Otto Kollinský, Prag.
Dr. Friedrich Eidlitz, Pilsen.	Dr. Pavel Kollinský, Prag.
Otto Epstein, Reichenberg.	Dr. Arnošt Lehenhart, Prag.
Otto Fantl, Reichenberg.	Brüder Lederer, Patzau.
Arnošt Faul, Prag.	Richard Lederer, Aussig a. d. E.
Ferdinand Federer, Prag.	Dr. Martin Lichtner, Trautenuau.
Hynek Fischer, Prag.	Dr. Eugen Löwy, Klattau.
Carl Freund, Teplitz-Schönau.	Fritz Löwy, Reichenberg.
Amselm Freyberg, Reichenberg.	Siegmund Mandler, Ronsperg.
Dr. František Friedmann, Prag.	Alois Mendl, Tábor.
Josef Friš, Prag.	Josef Metzker, Prag.
Ing. Otto Fuchs, Prag.	Dr. Hugo Neftl, Freiheit a. d. A.
Dr. Oskar Glaser, Prag.	MUDr. Camill Neumann, Prag.
Dir. Rudolf Gratum, Prag.	Friedrich Offer, Prag.
Rudolf Guth, Prag.	Direktor Josef Oplatka, Prag.
Karel Gutmann, Sušice.	Rudolf Perutz, Teplitz-Schönau.
Jindřich Hermann, Dobříš.	Ignaz Petschek, Aussig a. d. E.
Otto Hirsch, Teplitz-Schönau.	Petschek & Co., Prag.

Egon Popper, Reichenberg.
Josef Salz, Prag.
Fritz Sborowitz, Prostějov.
Emil Schwarz, Dobříš.
Dr. Ernst Schwarz, Prag.
Egon Singer, Warnsdorf.
Max Singer, Kolín.
Zikmund Singer, Jindř. Hradec.
Emil Sprinzels, Prag.
František Stadler, Prag.
Karl & Wilhelm Stein, Louny.
Oskar Stein, Teplitz-Schönau.

Philipp Stein, Hluboká n./Vlt.
Karel Straka, Týn n./Vlt.
Olga Strass, Reichenberg.
Edmund Traub, Prag.
M. Ullmann & Sohn, Böhm. Budweis.
Emil Wachtl, Prag.
Jindřich Waldes, Prag.
Oskar Weingarten, Teplitz-Schönau.
Richard Weiss, Teplitz-Schönau.
Hynek Weisskopf, Zbraslav.
Siegmond Woditschka, Brüx.
Ing. Robert Zelenka, Prag.

M I T A R B E I T E R

Heinrich Ankert, Stadtarchivar, Leitmeritz.
Edgar Balling, Gottesgab.
Dr. Alois Bergmann, Prof., Archivar, Staab.
Dr. Karl Blan, Rabbiner, Trautenau.
Josef Blau, Oberlehrer, Neuern.
Adolf Brock, Humpolec.
Arnošt Chleborad, Direktor i. R., Bechyně.
Siegmond Doktor, Dürmaul.
L. Domečka, OLGR., Königgrätz.
Ign. Duschak, Rabbiner, Podersam.
Richard Fanta, Schlan.
Dr. R. Feder, Rabbiner, Kolín.
Desider Fischer, Rabbiner, Tábor.
MUDr. Julius Fischer, Kohljanowitz.
Hugo Fleischner, Bilin.
Dr. J. Folkmann, Rabbiner, Heřmanměstetz.
Dr. Franz Friedmann, Prag.
A. E. Goldmann, Rabbiner, Jungbunzlau.
J. Goldstein, Rabbiner, Nymburg.
Dr. M. Halberstam, Rabbiner, Brüx.
Josef Havrda, Strakonitz.
Oskar Heisler, Ing., Fabrikant, Chrast.
Jan Hellich, Museumsdirektor, Podiebrad.
J. Hilel Herzl, Rabbiner, Soborten.
Jan Hille, Monsignore, Dekan, Blatná.
Dr. L. Hirsch, Prof., Rabbiner, Böhm. Krumau.
Dr. Max Hoch, Prof., Rabbiner, Pilsen.
Dr. Emil Hofmann, Prof., Rabb., Reichenberg.
Josef Hofmann, Schulrat, Kaaden.
Karl Hostovský, Königgrätz.
František Houra, Direktor, Neugedein.
Antonín Janda, Archivar, Budín a. d. E.
Karl Jansky, Hochlibin.
Josef Jarschel, Direktor, Leitmeritz.
Jan Kára, Fachlehrer, Blatna.
MUDr. Wilhelm Klein, Prag.
W. Klimsa, Oberlehrer, Neustadt a. Kl.
Ladislav Kluzák, Fachlehrer, Bernarditz.
Frant. Kolman, Fachlehrer, Unterkralowitz.
Dr. Berthold König, Prof., Brünn.
Richard König, Oberlehrer, Amosgrün.
Frant. L. Kopecký, Čeráditz.
Antonín Kostelecký, Direktor, Světlá a. d. S.
Josef Koudelka, Direktor, Neubudebow.

Dr. Emil Krakauer, Prof., Rabbiner, Komotau.
Karl Křenek, Direktor, Libochowitz.
Frant. Křhoun, Fachlehrer, Protivin.
Rudolf Křížek, Fachlehrer, Drosau.
Dr. František Kroupa, Stadtarchivar, Tabor.
Dr. Friedrich Lederer, Lobositz a. d. E.
Karl Lederer, Königsberg a. d. E.
Kamil Linhart, Prof., Laun.
Dr. Leo Löbner, Prag.
E. F. Löwy, Rabbiner, Raudnitz.
Jizchok Löwy, Rabbiner, Tuschkau.
Salomon Löwy, Rabbiner, Jechnitz.
Jan Mádl, Lehrer, Černowitz b. Tabor.
Ernst Mändl, Prof., Saaz.
Moritz Mandl, Rabbiner, Prag.
Antonín Martinek, Prof., Jičín.
Emil Mauder, Direktor, Bodenbach.
Jan J. Maximovič, Direktor, Goltsch-Jenikau.
Johann Micko, Direktor, Muttersdorf.
Karel Němec, Schriftsteller, Horažďovice.
Adolf Nenadl, Rabbiner, Pardubitz.
Emanuel Neumann, Direktor, Königsaal.
V. Pařík, Stadtchronist, Münchengrätz.
Dr. Ferdinand Pemsel, Archivar, Bilin.
Frant. Pišl, Direktor, Dobruška n. M.
Jaroslav Polák-Rokycana, Prag.
Karel Polák, Bezděkov.
J. Polesie, Ing., Reichenberg.
Šimon Pollak, Redakteur, Prag.
Ign. Popper, Rabbiner, Rumburg.
Dr. M. Rachmuth, Prof., Rabbiner, Neuhaus.
Josef Rammel, Schriftsteller, Winterberg.
Josef Rašek, Direktor, Stienowitz.
Franz Raušar, Archivar, Blowitz.
Dr. Břetislav Rerych, Museumsdirektor, Polna.
Rudolf Rosenzweig, Prag.
Emil Roth, Goltsch-Jenikau.
Dr. J. Sakař, Univ. Prof., Prag.
Dr. Klement Salač, Prof., Prag.
Josef Salz, Prag.
Václav Sedláček, Direktor, Přestitz.
A. Schapimik, Prof., Rabbiner, Kuttentplan.
Josef Schön, Tachau.
MUDr. Robert Schulmann, Hosprozin.